

FRAMING REALITY  
FRAMING REALITY  
FRAMING REALITY  
FRAMING REALITY  
FRAMING REALITY  
FRAMING REALITY  
**FRAMING REALITY**  
JACOPO GODANI & DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

© DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

WOLFGANG WINTER & BERTHOLD HÖRBELT

**DIE GROSSE ILLUSION**  
DIE GROSSE ILLUSION  
DIE GROSSE ILLUSION  
DIE GROSSE ILLUSION  
DIE GROSSE ILLUSION  
DIE GROSSE ILLUSION  
DIE GROSSE ILLUSION

© WINTER/HÖRBELT

PRESSEMITTEILUNG

## ZUM ALTSTADTFEST FRANKFURT

28.9.–30.9.2018

**Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 26. September um 11 Uhr**

Der Frankfurter Kunstverein beteiligt sich am Altstadtfest Frankfurt mit zwei Programmpunkten, die beide einen neuen Blick auf das Gebäude und das umliegende Dom Römer-Areal ermöglichen.

### Außenskulptur

#### Winter/Hörbelt: Die Grosse Illusion

28.09.18 – 17.03.2019

Anlässlich des Altstadtfestes hat der Frankfurter Kunstverein das in Frankfurt ansässige Künstlerduo **Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt** eingeladen, die ortsspezifische Installation „Die Grosse Illusion“ zu schaffen. Die Skulptur, die speziell als Außenprojekt für das nun älteste Haus der neuen Altstadt entworfen wurde, überschaut das neue Dom Römer-Areal und wird dort ein halbes Jahr lang den Besuchern des Areals öffentlich zugänglich sein.

Die Künstler Winter/Hörbelt sind international bekannt für ihre mit industriellen Materialien und Methoden realisierten Projekte im öffentlichen Raum. Ihr künstlerisches Werk nimmt Bezug auf die jeweilige Umgebung und sucht bewusst die Wahrnehmung des Betrachters auf diese zu verschieben. Das Künstlerteam, das seit über 25 Jahren zusammenarbeitet, hat seine Arbeiten unter anderem auf der Biennale in Venedig, den Skulpturprojekten Münster, der Yokohama Triennale und der Liverpool Biennale gezeigt und weltweit über 80 Werke im öffentlichen Raum realisiert. Dazu zählen zuletzt zwei große Arbeiten im neuen Landschaftspark der Universität von Cambridge, aber auch Projekte hier in der Region wie die begehbare Großskulptur „Der Blaue Kran“ im Hafen von Offenbach und das 18 Meter hohe Wandrelief „Vertieft-Erhaben“ im Zentralen Verwaltungsgebäude der Stadt Frankfurt.

Für die Außenskulptur „Die Grosse Illusion“ auf dem Gebäude des Frankfurter Kunstvereins nutzen Winter/Hörbelt poliertes Stahlblech, dessen Verarbeitung durch

Falzen und Überlagern einen schillernden Effekt erzeugt. Die zwei Tonnen schwere Form wird durch seine reflektierende Oberfläche in eine gefühlte Schwerelosigkeit versetzt, die die Umrisse der Skulptur auflösen und zur Umgebung hin öffnen. Die pixelartige Hülle schafft immer neue, fragmentierte Abbilder ihrer Umgebung.

Die in der Tradition der Moderne stehende Skulptur bildet einen spannungsreichen Kontrapunkt zur Romantik des historisierenden neuen Areals. Die rekonstruierten Fassaden der Altstadt werden in der Spiegelung aufgelöst. Es entsteht eine Collage unterschiedlichster Perspektiven, die sich mit den Bewegungen der Passanten und dem Lichteinfall immer wieder verändern. Die gespiegelte Realität verliert dabei ihren Wahrheitscharakter und zerlegt sich in verunsichernde Brechungen, die die Wahrnehmung zur Illusion werden lassen. Die neu geschaffene Altstadt mit Ihrer Sehnsucht nach Identität und Sicherheit wird wieder aufgelöst.

Die Skulptur ist 9 Meter lang, hat einen Durchmesser von 2,5 Metern, besteht aus hochglanzpoliertem Stahlblech mit 1,5 mm Stärke und wiegt 2 Tonnen. Ab dem 18. September findet die aufwendige Anbringung auf dem Gebäude des Frankfurter Kunstvereins statt. Die Skulptur wird von einem 21 Meter langen Tieflader zum Römerberg gefahren und hier mithilfe von Hubkränen zum Gebäude des Frankfurter Kunstvereins transportiert und in einer mehrtägigen Installation auf dem Dach befestigt.

Die Bemessungen der Statik wurden von Klaus Bollinger und Horst Peseke vom Statik-Büro Bollinger & Grohmann ausgeführt, der Bauantrag von Till Schneider und Miriam Baake von Schneider & Schumacher verantwortet. Die Ermöglichung der Skulptur findet Dank der Förderung der Dom Römer GmbH und der Stiftung Frankfurter Sparkasse 1822 statt. Einen wesentlichen Beitrag zur Ermöglichung der Skulptur hat das Planungsdezernat geleistet, das die Umsetzung des diffizilen Genehmigungsprozesses aktiv begleitet hat. Die grafische Umsetzung der Kommunikationskampagne verantwortet das Frankfurter Grafik Büro Nordisk.

## Tanzperformance

### Dresden Frankfurt Dance Company: Framing Reality

Freitag, 28.09. und Samstag, 29.09.18, jeweils um 19.30 – 20.30 Uhr

An den beiden Abenden der Altstadteröffnung wird das Gebäude des Frankfurter Kunstvereins zur transparenten und lebendigen Kunstinstallation.

Am Freitag, 28. September feiert die Performance „Framing Reality“ Premiere, die der Frankfurter Kunstverein in Kooperation mit der **Dresden Frankfurt Dance Company**, geleitet von **Jacopo Godani**, präsentiert. Bei Einbruch der Dämmerung dienen die

Fensterfronten des Frankfurter Kunstvereins als Ort für tänzerische Interventionen, kombiniert mit einer dramatischen Lichtschau. Die strenge, modernistische Architektur des Gebäudes mit ihren rechteckigen Glasfronten wird zu einem überdimensionalen Leuchtkasten und einer einzigartigen Bühne, die in die neuen Gassen des Dom-Römer-Areals strahlt.

17 Tänzerinnen und Tänzer lassen *Tableaux Vivants* – lebendige Bilder – entstehen. Unmittelbar hinter den Fensterfronten entfalten sich die Bewegungssequenzen in Verbindung mit einem spektakulären Lichtkonzept und bilden einen Höhepunkt der abendlichen Veranstaltung in der Altstadt. Menschliche Körper, Licht, Farbe und Bewegung werden zu einer mitreißenden Performance verwoben, die der präzisen Sprache von Godani und der Dresden Frankfurt Dance Company Ausdruck verleihen. Die 60-minütige Performance wird rhythmisiert durch eine eigens programmierte Sequenz aus Licht und elektronischer Musik. Die Durchsichtigkeit der Fensterfronten modifiziert Godani mit semitransparenten Materialien, die die Körper der Tänzer zwischen Schärfe und abstrakten Formen wandeln lassen. Der museale Kontext ist für Godani Ausgangspunkt, die tänzerischen Choreografien zu zweidimensionalen Figuren umzudeuten, diese in gerahmten Bildausschnitten stattfinden zu lassen und somit bewegte Bilder einer fließenden Abstraktion zu zeichnen.

Die Tanzperformance „Framing Reality“ findet an beiden Abenden des Altstadtfestes statt.

Für die Umsetzung der Tanzperformance danken wir der Tourismus & Congress GmbH.

## **KOOPERATION**

Beide Projekte wurden vom Frankfurter Kunstverein initiiert und entstehen dank der Kooperation mit zahlreichen Frankfurter Ämtern und Akteuren.

Die Dom Römer GmbH und die Frankfurt Tourismus GmbH unterstützen die Realisierung sowohl der Skulptur als auch der Tanzperformance. Diese stellen einen wesentlichen Beitrag im Programm der Feierlichkeiten der Altstadteröffnung dar. Das Planungsdezernat sowie das Kulturdezernat haben das Projekt seit der Projektphase aktiv unterstützt.

Für die temporäre Errichtung der Skulptur wurde die Statik vom Statikbüro Bollinger & Grohmann und der Bauantrag vom Architektenbüro Schneider-Schumacher betreut. Für die Umsetzung der visuellen Kommunikation danken wir dem Nordisk Büro.

Wir danken:



**NORDISK BÜRO**

Strategic Design

Der **Frankfurter Kunstverein** ist ein interdisziplinäres Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst und Kultur in Frankfurt am Main. Kunst wird im Frankfurter Kunstverein als Vermittler zwischen den verschiedensten Bereichen verstanden: Expertenwissen und gesellschaftliche Anliegen, philosophische Diskurse und Lebensrealitäten, ästhetische Erlebnisse und Vermittlung von Wissen. Der Frankfurter Kunstverein wurde 1829 gegründet und ist einer der ältesten und größten Kunstvereine in Deutschland.

Seit 1962 ist die Institution im Steinernen Haus direkt im Zentrum der Stadt ansässig. Der in den 50er Jahren entstandene zusätzliche Anbau steht inzwischen ebenfalls unter Denkmalschutz. Mit der Neugestaltung des DomRömer-Areals ist das Haus zentral in diese neue städtebauliche Struktur eingebunden. Durch die Schaffung eines zweiten Eingangs hat sich der Frankfurter Kunstverein dem neuen Viertel nun noch mehr geöffnet und bekräftigt damit seinen Anspruch, ein Ort zu sein, der mit und für die Bürger der Stadt gestaltet wird.

**Social Media:**

Facebook: [facebook.com/FrankfurterKunstverein](https://facebook.com/FrankfurterKunstverein)

Twitter: [@FrankfurterKV](https://twitter.com/FrankfurterKV)

Instagram: [@frankfurterkunstverein](https://instagram.com/frankfurterkunstverein)

Hashtags: [#framingreality](https://twitter.com/hashtag/framingreality) [#grosseillusion](https://twitter.com/hashtag/grosseillusion) [#FrankfurterKunstverein](https://twitter.com/hashtag/FrankfurterKunstverein)

**FRANKFURTER KUNSTVEREIN**  
Steinernes Haus am Römerberg  
Markt 44, 60311 Frankfurt Main  
[www.fkv.de](http://www.fkv.de)

**PRESSEKONTAKT**  
Jutta Käthler  
Telefon: +49 (0)69 219 314 - 30  
E-Mail: [presse@fkv.de](mailto:presse@fkv.de)